

In Geld aufgewogen

Kulturschiff „Stubnitz“ wird restauriert

dpa Rostock - Das Gewicht des Rostocker Kunstschiffes „Stubnitz“ wird in Mark und Pfennig aufgewogen. Die mehr als 2308 Tonnen Stahl des knapp 80 Meter langen ehemaligen Fischereischiffes würden symbolisch auf die Waage gebracht und pro Kilogramm für eine Mark verkauft, teilten die Betreiber des Kulturprojektes in Rostock mit. Die Aktion soll dazu beitragen, das Schiff wieder fahrbereit zu machen und die an Bord eingerichteten Labors, Ateliers und Werkstätten auf- und auszubauen.

Der Auftakt für die Veräußerung in kleinen Stücken sei gut angelaufen, hieß es. Bisher hätten Bürger aus Bayern, Baden-Württemberg und dem Ruhrgebiet sowie Betriebe aus Rostock und Umgebung exakt 61 025,99

Kilogramm erworben. Wenn der Verkauf so weiterlaufe, könne die „Stubnitz“ noch in diesem Jahr einer Einladung der Europäischen Kulturhauptstadt Stockholm folgen und auf Fahrt nach Schweden gehen.

Das Rostocker Kulturschiff, das von 1992 an schrittweise zu einer Kultur- und Begegnungsstätte umgebaut worden ist, ist in dieser Zeit zu einem auch international bekannten Auftrittsort von Gruppen aus der alternativen Kulturszene geworden.

Im vergangenen Jahr hatte die im Rostocker Stadthafen liegende „Stubnitz“ mehr als 200 Veranstaltungen sowie rund 20 Seminare und Workshops ausgerichtet. Dabei wurden mehr als 35 000 junge Menschen als Gäste an Bord begrüßt.